

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

Mittwoch den 10. Dezember 1873.

(542—1)

Nr. 6106.

Studentenstiftung.

Von der Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung ist mit Beginn des Schuljahres 1873/74 der zweite Platz im Jahresertrage von 49 fl. 94 kr. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftung sind gesittete, arme, oder nur wenig bemittelte im Inlande besonders in Tirol geborne und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studierende Jünglinge, welche mindestens für die erste Gymnasialklasse vorbereitet sind, berufen.

Die Stiftung kann auch in den höhern Studien genossen werden.

Die Gesuche um diese Stiftung sind durch die betreffende Schuldirection an den gefertigten Landesauschuß

bis Ende Dezember 1873

zu überreichen, und mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dem letzten Schulzeugnisse und im Falle der Berufung auf die Verwandtschaft auch mit dem legalen Stammbaume zu belegen.

Laibach, am 3. Dezember 1873.

Vom krainischen Landesauschusse.

(533—2)

Nr. 1913.

Lehrstelle.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Lehrstelle für Religion zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die gesetzlich normierten Bezüge, d. i. 1000 fl. Gehalt mit dem Anspruche auf Quinquennalzulage zu 200 fl. und 250 fl. Activitätszulage verbunden sind, haben ihre Gesuche, welche mit einem von ihrer kirchlichen Oberbehörde ausgestellten Lehrbefähigungszeugnisse und mit den Nachweisen über ihre bisherige Verwendung zu belegen sind, bis

15. Jänner 1874

im Wege der vorgesezten Behörde bei dem k. k. Landes Schulrath in Laibach einzubringen.

Laibach, am 28. November 1873.

Vom k. k. Landes Schulrath für Krain.

(536—2)

Nr. 1824.

Rechnungsrathsstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement der Finanzdirection in Laibach ist die Rechnungsrathsstelle in der VIII. Rangsklasse mit den gesetzlichen Bezügen zu besetzen.

Gesuche um diese Stelle sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und insbesondere auch der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, dann der Sprachkenntnisse

binnen vierzehn Tagen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 3. Dezember 1873.

(517—3)

Nr. 12728.

Rundmachung.

Der Gemeinderath hat unterm 4. November l. J. beschlossen, daß zur Bestreitung der Schulerfordernisse im Grunde des Landesgesetzes vom 29. April 1873, Stück VIII, vom Beginne des Jahres 1874 angefangen eine 10perz. städtische Umlage vom Ordinarium der sämtlichen directen Steuern eingehoben werde.

Was den Steuercontribuenten zur Wissenschaft und Darnachrichtung bekannt gegeben wird.

Stadtmagistrat Laibach,

am 18. November 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 283.

(2899—1)

Nr. 4711.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 1. August l. J., Z. 3202, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Josef Potočnik von St. Leonhard pcto. 172 fl. 63 kr. zu der auf den 18. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 1967 ad Herrschaft Laß kein Kauflustiger erschienen ist, daher

am 16. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 21ten November 1873.

(2699—1)

Nr. 4711.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Bouk von Großpulle Nr. 23 durch Dr. Vojar gegen Maria Premern von Porče Nr. 23 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1869, Z. 3077, schuldigen 16 fl. 6 kr. ö. W. die mit Bescheide vom 23. Februar 1873, Z. 814, auf den 31. d. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

26. September 1874,

um 9 Uhr, vormittags mit dem früheren Anhang in dieser Gerichtskanzlei übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 31ten October 1873.

(2789—3)

Nr. 4437.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Maria Klemenčič, Grundbesitzerin in Podkraj, de praes 5. Juli 1873, Z. 4437, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung des auf der Realität der Gesuchstellerin sub Urb.-Nr. 232, tom II., pag. 183 ad Herrschaft Gollenberg für die Forderung aus dem Heiratsvertrage vom 7. Februar 1794 der Agnes Brate im Betrage von 60 fl. s. A. haftenden Pfandrechtes genehmigt worden.

Es werden daher die obbenannte unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin und deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die Hypothekarforderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis

20. Dezember 1874

so gewis hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 5. Juli 1873.

(2890—1)

Nr. 5088.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Ludwig Nic von Wippach zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 24ten September 1873, Z. 4063, auf den 25. October d. J. angeordnet gewesenen aber nicht abgehaltenen dritten executive Feilbietung der dem Anton Sibil von Ustja Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Tomo B., pag. 37, 167 und 513 vorkommenden Realitäten die neuerliche Feilbietungstagsatzung auf den

23. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1873.

(2880—1)

Nr. 9193.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Valenčič die exec. Versteigerung der dem Alexander Zinko gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 320, vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

10. März 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealityt bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11. November 1873.

(2477—3)

Nr. 5298.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der der Katharina Flovar gehörigen, gerichtlich auf 4143 fl. geschätzten Realität in Reka Hs. Nr. 7, Urb.-Nr. 207, Ref.-Nr. 208 ad Herrschaft Sitich, bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1873,

die zweite auf den

13. Jänner

die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 16ten August 1873.

(2685—3)

Nr. 5020.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Den von Krainburg die exec. Versteigerung

der dem Josef Kreuzberger von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Besitz- und Erbschungsrechte bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1873,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Besitz- und Erbschungsrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. September 1873.

(2345—3)

Nr. 3991.

Erinnerung

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Präzendenten des Adlers Loke hiermit erinnert:

Es habe Mathias Ambrožič von Sanabor Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Erziehung des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 302 mit 689⁷⁰/₁₀₀ □Kist. gelegenen Adlers mit Wein Loke, sub praes. 17. September l. J., Z. 3991, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Stima von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten September 1873.

(2883-1) Nr. 6914.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladis von Vitine die mit Bescheide vom 15. Juli 1872, Z. 5714, auf den 17. September, 18. Oktober und 19ten November 1872 angeordnet gewesene und sohin sistirte exec. Feilbietung der dem Andreas Ambrosi von Smerje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reaffumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

- 23. Dezember 1873,
- 23. Jänner und
- 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1873.

(1298-1) N. 2390.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch der Katharina Dolinar, Keuschlerin von Tenetis, de praes. 11. April 1873, Zahl 3390, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Georg Dolinar sub Urb.-Nr. 16, Keif.-Nr. 14 ad Gut Grünhof für die Forderungen des Franz Eisel aus dem Schuldscheine vom 19. September 1790, ein Betrag pr. 125 fl., für Josef Mezju aus dem Schuldscheine vom 29ten Oktober 1790, ein Betrag von 55 Kronen, für Franz Eisel aus dem Schuldscheine vom 5. Oktober 1790, ein Betrag von 25 Kronen, für Georg Adamcič aus dem Schuldscheine vom 13. Dezember 1790, ein Betrag von 40 fl., für Anton Vontacnik aus dem Schuldscheine vom 1ten Juli 1822, ein Betrag pr. 46 fl. gewilligt werden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. Juni 1874

sogewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens noch Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 11ten April 1873.

(2882-1) Nr. 8521.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Emma Wutscher, durch Herrn Dr. Pfeiferer, die executive Versteigerung der den Paul Zelousch'schen Erben gehörigen, gerichtlich auf 15400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dorneg Urb.-Nr. 7 und Urb.-Nr. 13/19 ad Kirchengilt St. Helena, Prem Urb.-Nr. 43 und ad Semonhof Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 23. Jänner
- und die dritte auf den
- 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten Juli 1873.

(2683-1) Nr. 5291.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathilde Gradezki von Graz die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin von Poschenil gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelsitten sub Urb.-Nr. 389 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 24. Jänner
- und die dritte auf den
- 25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Oktober 1873.

(2758-1) Nr. 13244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Boch von Podgoric die executive Versteigerung des dem Martin Jerom von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1841 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutensfeld sub Ref.-Nr. 51, fol. 1 vorkommenden Subrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 24. Jänner
- und die dritte auf den
- 25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Oktober 1873.

(2811-2) Nr. 4782.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Martin Stegu von Brändl gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realvermögens bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar die dritte auf den

- 23. Dezember 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in Brändl, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. November 1873.

(2759-2) Nr. 14.294.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sternad von Cesta die executive Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1612 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, Einlage-Nr. 37 ad Grundbuch Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 24. Jänner
- und die dritte auf den
- 25. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 12. Oktober 1873.

(2846-2) Nr. 7418.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sbucoj von Senofetsch die exec. Feilbietung der dem Anton Fiden von Unterkofhana gehörigen, gerichtlich auf 1755 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 734 ad Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 23. Jänner
- und die dritte auf den
- 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Oktober 1873.

(2424-3) Nr. 3471.

Erinnerung

an Andreas Drazen von Kleinlaß. Von dem k. k. Bezirksgerichte Raifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Drazen von Kleinlaß hiermit erinnert:

Es habe Anton Krieger, durch Dr. Schrey von Laibach, wider denselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der aus dem Vergleich vom 8. Juni 1824 entspringenden Hypothekarforderung pr. 70 fl. C. M. sammt Anhang sub praes. 29. Juni 1873, Z. 3471, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

- 17. Dezember 1873,
- früh 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der Bartimä Lunacek von Travnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwatter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Raifniz, am 2ten August 1873.

(2754-2) Nr. 3594.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Wilhelm Schifferer, durch Dr. Wurzbach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 21. August 1872, Z. 3326, per 100 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. die executive Feilbietung der für Katharina Gril von Berth, auf der im Grundbuche des Gutes Jabornik Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität mit dem Ehepakte vom 13. Mai 1845, intabuliert 24. September 1866, einverleibten Forderung am Heiratsgute im Reste per 120 fl. ö. W. bewilligt und zu deren Vornahme die Tage auf den

- 24. Dezember d. J.
- und auf den
- 23. Jänner k. J.,
- jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Forderung nur bei der zweiten Tagsetzung auch unter dem Nennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 17ten September 1873.

(2636-2) Nr. 4708.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Pojar von Fowle gehörigen, gerichtlich auf 1032 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 534 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 24. Jänner
- und die dritte auf den
- 24. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 31. Oktober 1873.

(2855-3) Nr. 6159.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gnanc, durch den Bevollmächtigten Josef Sagore von St. Barthelmä, die exec. Versteigerung der dem Jakob Gorisel von Obernußdorf gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. geschätzten, im Grundbuche Pletersach sub Urb.-Nr. 132 und 132 1/2 vorkommenden, in Obernußdorf liegenden Realität pcto. 65 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 22. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 23. Jänner
- und die dritte auf den
- 20. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet werden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, 16. Juli 1873.

(2842—3) Nr. 6833.

Rundmachung.

Vom k. k. Landes- als Berg-gerichte in Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß die nach dem allgemeinen Berggesetze vom 23. Mai 1854, Z. 146 R. G. B., nicht mehr in das Bergbuch gehörigen, auf Namen des Herrn Andreas Klünzer verewährten Einlagen, als: 1. im Bande 1, Seite 21, Entitäten-Nr. 2 das Eisen-Hammerwerk Weisensfels I in Oberkrain, bestehend in 1 Wallaschhammer, 2 Wallaschfeuern, 2 Stahlhämmern, 2 Stahlfeuern, 1 Zainhammer, 1 Zainfeuer nebst An- und Zugehör, und 2. im Bande 1, Seite 33, Entitäten-Nr. 3. Stahlhammerwerk Weisensfels II in Oberkrain, bestehend in 2 Stahlhämmern mit 2 Feuern nebst An- und Zugehör — mit dem heutigen Tage in dem landesgerichtlichen Bergbuche der verschiedenen Werkscomplexe abgeschlossen und zur Fortführung an das k. k. Bezirksgericht Kronau abgetreten worden sind.

Laibach, am 5. Oktober 1873.

(2886—2) Nr. 7681.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Pavlic die executive Feilbietung der dem Herrn Wenzel Gehringer in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 130 fl. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Garnitur, bestehend aus 1 Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sesseln, 1 Sophatisch, 2 politierten Chiffonniers, 1 Schreibtisch, 1 Wandspiegel mit Goldrahmen und 2 Bildern, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

17. Dezember 1873

und die zweite auf den

7. Jänner 1874,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der ehemaligen Schmirfabrik bei dem Südbahnhofe, Haus-Nr. 160, mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Beschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 29. November 1873.

(2313—2) Nr. 5792.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den Interessenten der Valentin Novak'schen Concursmasse mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Dr. Rudolf Aussenegg von Lees die Klage auf Verjährungs-erklärung und Löschung der auf der leser Benefiziums-B. M. B. und St. Katharina-Kaplanei-Gift auf Grund des Licitationsprotokoll vom 28. Oktober 1801 pränotierten Kaufschillingsforderung pr. 1057 fl. 57 kr. und des auf Grund des gerichtlichen Vergleiches vom 31. Oktober 1823 für diese Forderung einverleibten executiven Pfandrechtes eingebracht, worüber mit dem diesgerichtlichen Be-

scheide vom heutigen Tage und gleicher Zeit im Sinne des § 16 a. G. D. die Tagsetzung auf den

22. Dezember l. J.,

vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Anton Pfeifferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechts-sache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Pfeifferer Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

Laibach, am 13. September 1873.

(2852—3) Nr. 7695.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen der Brüder Koceli Handelsleute in Laibach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen der im Register für Gesellschaftsfirmen zum Betriebe einer Manufacturwaarenhandlung in Laibach eingetragenen Firma „Brüder Koceli“ und der Gesellschafter derselben Herr Anton Koceli und Herr Johann Nep. Koceli, Handelsleute in Laibach, bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Franz Ritter v. Gariboldi zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Johann Steiner in Laibach zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Verhandlung wird über jeden dieser Concursse absondert geführt werden und werden die Gläubiger aufgefordert, in der bezüglich aller drei Concursse auf den

18. Dezember l. J.

vormittags 9 Uhr, im Amtsstize des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

17. Jänner 1874,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vor-

schrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

5. Februar 1874,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 29. November 1873.

(2801—2) Nr. 4639.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Blaz Makar von Gorenjarovan, durch Herrn Dr. Mosche in Laibach, gegen Augustin Ferjančič von Zagolč Nr. 14 pcto. 120 fl. c. s. c. am 26. August 1873, Z. 3639, vorgenommene erste Feilbietung der ad Trilsek sub pag. 253 eingetragenen Einviertel-Kaufrechtshube von Amtswegen aufgehoben und für rechtsungiltig erklärt wird und zur neuerlichen Vornahme derselben die drei Feilbietungstermine auf den

20. Dezember 1873,

20. Jänner und

20. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. Oktober 1873.

(2788—2) Nr. 4769.

Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Anton Dežman von Potočkas, de praes. 21ten Juli 1873, Z. 4769, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 355, tom. II, pag. 983 ad Herrschaft Gallenberg für die Forderung:

des Andreas Krivic auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. April 1793 ein Heiratsgut pr. 79 fl. 52 kr.;

des Pangre Silendel auf Grund des Schuldscheines vom 16. Oktober 1797 ein Darlehen pr. 40 fl.;

des Alex. Mosojiz auf Grund des Schuldscheines vom 14. März 1804 ein Darlehen von 300 fl.;

des Gorg Koritnik auf Grund des Schuldscheines vom 1. Juli 1815 ein Darlehen von 65 fl. und

des Christel Höntig auf Grund des Schuldscheines vom 1. Februar 1817 ein Betrag von 100 fl.

hastenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die oben genannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger und deren allfällige unbekannt Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf die Hypothekforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 20. Dezember 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 21ten Juli 1873.

(2757—3) Nr. 15039.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Pirnot die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 30. September 1872, Z. 16855, fixierten executiven Realfeilbietung der dem Johann Klemen gehörigen, auf 6374 fl. bewertheten Realität Urb.-Nr. 16/13, Reif.-Nr. 37 ad Steiniz pcto. 105 fl. s. A. bewilligt und die Tagsetzungen zu deren Vornahme auf den

20. Dezember 1873,

21. Jänner und

21. Februar 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die in Execution gezogene Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden werde hintangegeben werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. Oktober 1873.

(2433—3) Nr. 3316.

Erinnerung

an Lukas Knous von Kleinlac und seine unbekannt Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Knous von Kleinlac und seinen unbekannt Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlac Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für Lukas Kromer bei der im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1198 A vorkommenden Realität zu Kleinlac Nr. 29 im Grunde des Schuldscheines vom 18ten Mai 1808 hastenden Sappost pr. 60 fl. B. Z. oder 22 fl. 19 kr. 6 B. sammt dem diesfälligen Pfandrechte sub praes. 21ten Juni 1873, Z. 3316, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliehung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10. September 1873.

(2436—3) Nr. 3313.

Erinnerung

an Alois Gruber und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Alois Gruber und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Kerze von Kleinlac wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenklärung der infolge Schuldscheines vom 30. Mai 1809 an der Realität sub Urb.-Nr. 1198 A ad Herrschaft Reifnitz hastenden Sappost pr. 100 Gulden C. M., sub praes. 21 Juni 1873, Z. 333, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschliehung vom 18ten Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Bartelmä Lunarčič von Traunitz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten September 1873.

DER TECHNIKER

Beiblatt des „Oesterreichischen Oekonomist“.

Revue der Fortschritte in Gewerbe und Industrie.

Herausgeber: **Wilh. Sommerfeld**, Redacteur: **L. Fürstleder**, Ministerial-Secretär.

(2872-1) Der **Techniker**, wöchentlich 1 bis 2 Bogen, kostet inclus. Versendung: für **Oesterreich-Ungarn** (in Quartalen) ganzjährig fl. 6.

Der seit Anfang dieses Jahres erscheinende **Techniker** hat sich in dieser kurzen Zeit bereits in allen Fachkreisen Geltung und Anerkennung erworben. Derselbe enthält grösstentheils **Originalarbeiten** der bekanntesten Fachmänner Oesterreichs und des Auslandes, zahlreiche **Holzschnitte** und **Illustrationen**. Die **Kleingewerbe** aller Gattungen finden dieselbe Berücksichtigung wie die Grossindustrie.

Alle **Buchhandlungen** nehmen **Pränumerationen** an; **Inserate** nach Tarif durch die Herren **Haasenstein & Vogler** in allen ihren europäischen Plätzen.

Techniker und **Oekonomist** zusammen fl. 10, incl. Versendung.

Generalagent

wird für Krain, mit dem Sitze in Laibach, von einer gut fundierten Lebensversicherungs-Gesellschaft gesucht. Offerten nebst Angabe von Referenzen sub **D. G. 1104** nimmt die Expedition die Zeitung entgegen. (2902-1)

(2861-2) Nr. 2520.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Bläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Hausbesitzer und Lederfabrikanten **Herrn Franz Wally** von Neumarkt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt werden diejenigen, welche als Bläubiger an die Verlassenschaft des am 4ten October 1873 ohne Testament verstorbenen Hausbesitzer und Lederfabrikanten **Herrn Franz Wally** von Neumarkt eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche

am 27. Dezember 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. November 1873.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beunruhigung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt**, **Sababurgergasse 3**. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blieschucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen.

Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Ströbulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsetzung von 5 fl. 8. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-43)

(2829-3) Nr. 7591.

Curatorbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei infolge der hiergerichts eingebrachten Wechselklage des Herrn **Franz Legat** in Lees, durch **Dr. Munda**, de praes. 25. November 1873, Zahl 7591, pcto. der Wechselforderung pr. 130 fl. s. N. dem Beklagten **Herrn Dr. Viktor Skaria** und rücksichtlich dessen Verlasses der hiesige Advocat **Herr Dr. Karl Ahacic** als curator ad actum bestellt und ihm gleichzeitig der über obige Wechselklage erstlossene Zahlungsauftrag vom 25. November 1873, Z. 7591, zugestellt worden.

Laibach, am 25. November 1873.

(2812-3) Nr. 18726.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diegerichtlichen Edicte vom 12. October 1873, Z. 16621, bekannt gegeben:

Es werde über Ansuchen des **Georg Sirnik** von Oberschischka durch **Dr. Sarjvic**, die mit dem Bescheide vom 12. October 1873, Z. 16621, auf den 15. November l. J. angeordnete Relicitation der vom **Franz Ebel** erstandenen **Jakob Babnik'schen** Realität Urb.-Nr. 32, Tom. I, Fol. 47 ad **Zavornik** auf den 13. Dezember l. J. vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

Laibach, 16. November 1873.

(2750-2) Nr. 4186.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Josef Kavka** von Videm die executive Versteigerung der der **Maria Pogačnik** gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt **Zauchen** Urb.-Nr. 19 vorkommenden, zu **Zajevoše** liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1873, die zweite auf den

23. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zwei en Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 24. October 1873.

Zu beziehen durch **Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg's** Buchhandlung in Laibach. (2814-2)

Grote'sche illustrierte Ausgaben.

Goethes Werke	20 Bände 11 fl. 40 fr., gebunden 16 fl. 80 fr.
Goethes Werke	Gesamt-Ausgabe in 30 Bänden 17 fl. 10 fr., gebunden 25 fl. 20 fr.
Schillers Werke	12 Bände 8 fl. 10 fr., gebunden 11 fl. 10 fr.
Körners Werke	2 Bände 2 fl. 40 fr., gebunden 3 fl. 30 fr.

(Anerkennungsdiplom der wiener Weltausstellung.)

TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

Maschinenbauschule in getrennten Cursen a) für **Maschineningenieure** und **Constructeurs**, b) für **Werkmeister**, **Monteurs** und **Zeichner**. — **Specialcursus** für **Werkführer** in **Mühlen**, **mech. Webereien**, **Spinnereien**, **Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbstständig ausführen). **Schule für Strassen- und Eisenbahnbau**. Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung für das **einjähr. Freiw.-Examen**. — **Jüngere** und auf spec. Wunsch auch **ältere Schüler** finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Cursus den **15. April**. Ausführliche Prospekte durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.

Eintritt zur Vorbereitung

am 1. Jänner.

Bauabtheilung der k. k. Generalinspection der österr. Eisenbahnen.

Offertausschreibung

für die

Lieferung von Schienen und Schienenbefestigungsmitteln.

Die Lieferung von **31,000 Zoll-Ztr. Stahl-** und **177,000 Zoll-Ztr. Eisenschienen** (eventuell statt diesen beiden Quantitäten von 199,000 Zoll-Ztr. Stahlschienen), sowie der hierzu gehörigen Befestigungsmittel im Gewichte von circa **22,000 Zoll-Ztr.**, für die zu erbauende Eisenbahn **Tarnow-Leuchow**, — und die Lieferung von **200,000 Zoll-Ztr. Eisenschienen** (eventuell 190,000 Zoll-Ztr. Stahlschienen), sowie der hierzu gehörigen Befestigungsmittel im Gewichte von **24,000 Zoll-Ztr.**, für die zu erbauende Eisenbahn **Divazza-Pola** mit der Flügelbahn **Canfonaro-Rovigno**, — soll im Offertwege vergeben werden. Die auf diese Lieferungen bezughabenden Bestimmungen, Pläne und Bedingnishefte können vom 15. Dezember d. J. an bei der Bauabtheilung der k. k. Generalinspection der österreichischen Eisenbahnen eingesehen werden. (537-3)

Der k. k. Hofrath und Vorstand der Bauabtheilung der k. k. Generalinspection der österreichischen Eisenbahnen:

M. Pischof m. p.

(2427-3) Nr. 2419.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Thomas Mikolich** von **Travnik** und seine unbekannt Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Reisnitz** wird dem **Thomas Mikolich** von **Travnik** und seinen unbekannt Erben hiemit erinnert:

Es habe **Johann Krojz** von **Travnik** Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft **Reisnitz** sub

Urb.-Nr. 1352 vorkommenden Realität zu **Travnik** Nr. 18, im Grunde des Vergleiches vom 28. Dezember 1821, Nr. 564, zu Gunsten des **Thomas Mikolich** hastenden **Sagpost** pr. 22 fl. 10 kr. sammt Anhang, sub praes. 5. Mai 1873, Z. 2419, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

17. Dezember l. J.

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerbh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen

ihres unbekanntes Aufenthaltes **Herr Johann Arko**, k. k. Notar von **Reisnitz**, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Reisnitz**, am 24. September 1873.